

## Die Narben bleiben.

---

„Was sind das für Narben?“ fragte Maria Bachmann ihren Vater, als sie auf seinem Schoße saß und seine Hand in ihren kleinen Händen hielt.

„Jene Narben, mein Liebling? Das würde eine lange Geschichte werden, wenn ich sie dir erzählen sollte.“

„O bitte, erzähle sie mir, ich möchte so gern eine lange Geschichte hören,“ sagte Maria.

„Diese Narben, mein Kind, sind schon über vierzig Jahre alt. Vierzig Jahre lang haben sie mich täglich an meinen Ungehorsam gegen meine Eltern und an meine Übertretung des Gesetzes Gottes erinnert.“

„Erzähle mir doch alle Einzelheiten, lieber Vater,“ bat Maria.

Darauf erzählte ihr der Vater folgende Geschichte:

„Als ich ungefähr zwölf Jahre alt war, sandte mich mein Vater an einem schönen Herbsttage in den Wald, um eine Stange zu